

AK IAPS

Protokoll vom 09.05.2013

Beginn: 14:00

Ende: 14:44

Redeleitung: Benni D. (HUB)

Protokoll: Stefan (Leipzig)

Anwesende:

Freie Uni Berlin, Humboldt-Uni zu Berlin, Uni Bielefeld, Uni Bochum, Uni Bonn, Uni Bremen, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt, Uni Konstanz, Uni Leipzig, Uni Rostock, Uni Würzburg, Uni Wien, jDPG

Einleitung/Ziel des AKs

<http://www.iaps.info/>

Since 1987, the IAPS has worked continuously to support friendly relations and collaboration between physics students. We support our members in their academic and professional work, as well as discussing and acting on scientific, social and cultural issues.

IAPS is a recognised non-governmental organisation run entirely by students from around the world with a spirit of mutual understanding and equality. IAPS runs an annual International Conference for Physics Students (ICPS), visits to global research institutions, summer schools, exchange programmes and multinational meetings all over the world.

- Auf der Winter-ZaPF 2009 (in München) gab es schon einen AK zu diesem Thema, mit dem Ergebnis erstmal abzuwarten, ob die jDPG der IAPS beitrifft, um dann noch einen AK zu machen (s. Protokoll aus München).
- danach kein weiterer AK
- Es soll geklärt werden, ob es Fortschritte gab, die uns als ZaPF etwas nützen.

Protokoll

IAPS

Basti (jDPG) gibt Einführung

- entstanden in Osteuropa, Physikstudierende
- nationale Orgas z.B. jDPG, möglichst pro Land nur ein grosses Komitee, ZaPF könnte es sich nicht leisten (400 Eu / a für jDPG)
- Einzelmitglieder (locals)

- Executive committee trifft sich jährlich, organisiert Trips
- Kooperation mit grossen Physikgesellschaften
- vollständig studentisch organisiert

Event: 2014 richtet jDPG Kongress in Heidelberg aus, Mitte August.

Mögliche Themen: Semesterzeiten - kann man das dort anbringen?

jDPG: keine Workshops, wissensch. Programm, Vernetzung; politische Sachen eigentlich eher ICPS, IAPS eher nicht. EPS hätte vielleicht polit. Themen, hat aber keine Sektion der Studis. Man könnte natürlich probieren, einen Workshop anzubieten.

AT-W: Graz fährt hin, Länder haben nur begrenztes Kontingent, Windhundprinzip

FUB: Teilnahme an Mitgliedsbeiträge gebunden?

jDPG: Prinzipiell nein, aber eher unwahrscheinlich. Lieber über DPG-Mitgliedschaft

HUB: Zum Vernetzen nutzen, später einen Workshop zu HoPo machen

jDPG: sieht HoPo auch als Teilaufgabe, sollte funktionieren. Noch Leute fürs Orgateam gesucht, bei Interesse melden. Spricht das Thema an, Workshop HoPo machbar? Wenn, dann StaPF verständigen.

FUB: Problem bleibt Windhundverfahren.

jDPG: vielleicht inoffz. Lösung, ZaPF-Vertreter muss vielleicht nicht vollen Beitrag zahlen / gesamte Zeit anwesend sein etc.

Andere Organisationen

Macht es Sinn, Kontakte zur EPS aufzubauen? Anstoss zur Gründung eines Studentenaustausches?

Beispiel EPS, ist Dachverband für alle, aber Output unbekannt; Lehre und HoPo kommt eher nicht vor, dürfte eher nicht erfolgsversprechend sein.

FRA: Informieren, wie FS-Vernetzung im Ausland aussieht und darüber ansetzen.

Zusammenfassung

- StaPF beauftragen, in Absprache mit jDPG ggf. an einem HoPo-Workshop teilzunehmen
- Möglicher AK auf nächster ZaPF: SZaPFenim europäischen Ausland, Maschinenbauer und Geografen haben das; Deniz aus FRA bereitet dies zur Wien-ZaPF vor
- Information über Existenz der Organisation, FS sollen wissen, dass jDPG Mitglied ist, Infos an Studierende herantragen